

Städtisches.

Ich empfehle hiermit meinen Freunden Herrn N. A. Sturdivant für die Office eines Commonwealth Attorney zu unterstützen...

D. A. Streckler.

Die Wahl eines Commonwealth Attorney für die Circuit Court unserer Stadt findet am nächsten Donnerstag statt. Wir erwarten von den deutschen Adoptivbürgern, daß sie sich an dieser für uns alle so wichtigen Wahl beteiligen...

Viele der älteren hiesigen Deutschen, die mit uns die Wichtigkeit der Besetzung dieser Stelle erkannten, haben sich unter den verschiedenen Candidaten für Herrn N. A. Sturdivant erklärt...

Mögen die deutschen Adoptivbürger bedenken, daß es in ihrer Hand liegt, diesen Mann zu erwählen. Thut Jeder seine Schuldigkeit und versäumt Keiner am Stimmkasten zu erscheinen...

Bei dem am vergangenen Montag stattgefundenen Schießwettbewerb der Jäger Compagnie zeichneten sich die folgenden Herren als die besten Schützen aus und erhielten die von Mitgliedern der Compagnie ausgesetzten Preise...

Die übrigen militärischen Uebungen, welche Capt. Miller vornehmen ließ, namentlich das Tirilliren der Compagnie im Feuer gingen ausgezeichnet, und spricht dieses theils für den Eifer der Mitglieder der Compagnie, theils aber auch für die militärischen Kenntnisse des Capitäns...

Am Nachmittage begann dann ein Tanzfest, das in die Nacht hinein dauerte, und Alles athmete die größte Heiterkeit, wenn nicht Abends die Kunde von einem Rowdyangriff auf heimkehrende Gäste das Fest gestört hätte.

Die Herren Wildt, Stedter, Denzler und noch mehrere Andere wurden nämlich auf ihrem Heimwege in Screamer'sville in der Nähe der Wohnung des letzteren Herrn von einer Rowdybande angegriffen und mißhandelt.

Verhaftungen wurden erst am folgenden Tage vorgenommen, obgleich drei Polizisten sich aus nicht allzu großer Entfernung den „Sun“ anschaufelten, wahrscheinlich aber dachten: weit entfernt ist gut vor'm Schuß.

Bei dem Abholen dieser Briefe muß bemerkt werden, daß dieselben annoncirt sind. Bäcker, Wilhelm. Buchholz, Capt. L. Hormeyer, Julius C. Steinweg, Henry. Börge, Eduard.

wesen sein wollte. Wir sind neugierig, ob einer dieser elversprechenden Herren, trotz dieser Bürgschaft, noch in Richmond sein wird, wenn dieser Klagefall zur Verhandlung kommt?

Wir hören, daß die Executive Committee des abhaltenden Schillerfestes eine Büste unseres großen Dichters zu kaufen sucht.

Der Fahrpreis nach New York per Steamer Norfolk, Jamestown und Roanoke ist bis zum 1sten November auf \$15 für die Hin- und Rückfahrt herabgesetzt worden.

Der langjährige Turnwart und einer der Gründer des hiesigen Turnvereins, Hr. E. Kempe, erhielt am Montag von den Mitgliedern desselben bei Gelegenheit der Feier seines Geburtstages und in Anerkennung der Verdienste, die er sich schon um den hiesigen Verein erworben, einige passende Geschenke überreicht.

Wir legen auf Erjuchen unseren Lesern in Folgendem einen Auszug der Rede vor, die Franklin Thomas, Esq., gestern Abend in der African Kirche gehalten hat. Hr. Thomas ist ein Candidat für die Office eines Commonwealth Attorney für die Circuit Court der Stadt Richmond, die durch eine am nächsten Donnerstag, den 22. d. Mts. stattfindende Wahl wieder besetzt werden soll.

Derselbe sagte: „Wir sind Bürger eines großen und freien Landes, und nicht Unterthanen eines Fürsten, Potentaten oder sonstigen Mächte. Wir anerkennen keinen anderen bevorzugten Stand unter uns als denjenigen, den Verstand und Rechtschaffenheit gibt, und zuegen uns vor Niemand als vor unserem Gott.“

Unsere Regierung ist eine Volksregierung. Sie erhält ihre ganze Macht durch das Volk, und nimmt nicht, nach dem Ausspruch eines der Gründer dieser Republik, „das Brod aus dem Munde des Arbeiters.“ Unsere Politik ist der Frieden, Handel und Wandel mit allen Nationen, und die Hebung unseres Fabrik- und Manufakturwesens.

Unter den Principien der Ver. Staaten und einer der Grundsteine unserer Constitution ist das Recht, daß irgend Jemand der Unterthanenpflicht eines Staates sich entäußern und Bürger eines anderen Staates werden kann. Dieses ist eine amerikanische Doctrin, und bildet einen der Hauptgrundsätze unserer Naturalisations-Gesetze.

Mitbürger! sollte es Euch gefallen mich zu der Office eines Commonwealth Attorney für die Circuit Court zu erwählen, so würde ich mich glücklich schätzen und die Pflichten derselben nach meinem besten Kräften erfüllen; würdet Ihr jedoch einen Andern für diese Stelle vorziehen, so werde ich mich nicht beklagen.“

Deutsche Briefliste. Bei dem Abholen dieser Briefe muß bemerkt werden, daß dieselben annoncirt sind. Beeremann, Wm. Emmenhäuser, Carl. Lechthaler, Justus. Stetter, Joh. Georg. Wafner, Severin.

Neue Anzeigen.

Gesangverein Virginia. Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich morgen (Sonntag) Abend zu einer Extra-Singstunde zu erscheinen.

Die Mitglieder des Unabhängigen Turnvereins werden hiermit benachrichtigt, daß die wöchentlichen Versammlungen von jetzt an jeden Sonntag Nachmittags um 2 1/2 Uhr im Vereinslokale abgehalten werden.

Frisches Sauerkraut ist zu haben bei John Herbig.

Einige Boarders können noch einen guten Tisch und freundliche Zimmer erhalten bei J. Marxhausen, Agt., am Neuen Markt.

Ein Mädchen kann sogleich einen guten Platz und hohen Lohn finden bei J. Marxhausen.

Wirthschafts-Gröfzung. Frank Wing macht seinen Freunden und dem gesammten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er an Broadstraße im Hause des Herrn Nelson (neben dem Theater) eine Kellereiwirtschaft eröffnet hat.

Volts-garten. Preis-Regelschießen! Nächsten Montag findet wiederum ein großes Preis-Regelschießen im Garten des hinterzeichneten statt.

Vocal- und Instrumental-Concert nebst Ball des Gesang-Vereins Virginia unter Leitung des Hr. Prof. F. Seibert am Montag, den 26. Sept. 1859, im Vereins Lokale NEW MARKET HOTEL.

Concert-Programm. 1. Iheil. 1) Vaterlandslieb, 2) Der kleine R. kut, 3) Potpourri aus der Regimentstochter, 2. Iheil. 1) Rheinfleischsucht, 2) Liebden nach auf, Ständchen für Solo und Chor, 3) O Wald mit deinen lustigen Zweigen, Doppelquartett, 3. Iheil. 1) Der Wanderburich im Walde, 2) Das Lied vom Rheinwein.

Wahl-Anzeigen. An die Stimmgeber der Stadt Richmond. Durch den Zurücktret von Maraudus Johnson, Esq., Commonwealth Attorney für die Circuit Court der Stadt Richmond, ist diese Stelle vacant geworden.

An die Bürger der Stadt Richmond. Ich zeige mich hierdurch als ein Candidat für die Office des Commonwealth Attorney für die Circuit Court der Stadt Richmond an, die durch den Zurücktret von Maraudus Johnson, Esq., erledigt worden ist.

An die Stimmgeber der Stadt Richmond. Ganz ergebenst zeige ich mich hierdurch als Candidat für die Office eines Commonwealth Attorney für die Circuit Court der Stadt Richmond an, die durch den Zurücktret von Maraudus Johnson, Esq., vacant geworden ist.

An N. A. Sturdivant, Esq. Gebreter Herr! Da Maraudus Johnson, Esq., Commonwealth Attorney für die Circuit Court der Stadt Richmond seine Resignation eingereicht hat und wir von Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen, diese Stelle würdig auszufüllen, vollkommen überzeugt sind, so ersuchen Sie die Unterzeichneten im Namen vieler Ihrer Mitbürger, sich um die erledigte Stelle zu bewerben.

An die Herren A. Schab, C. Wendlinger, J. Dörflinger, C. Mayr und Andere. Werthe Herren! In Entgegung Ihrer für mich so schmeichelhaften Aufforderung, mich um die erledigte Stelle eines Commonwealth Attorney für die Circuit Court der Stadt Richmond zu bewerben, erkläre ich mich bereit, Ihrem Wunsche hiermit nachzukommen, und werde, wenn erwählt, nach besten Kräften den Pflichten dieser Office nachzukommen suchen.

N. A. Sturdivant. Die Hh. Louis Euler u. Bro., Mainstr., zwischen der 9. und 10., haben es übernommen, zur Bequemlichkeit des Publikums im unteren Stadttheile Anzeigen etc. für uns entgegen zu nehmen.

Notizen.

Die Hh. Louis Euler u. Bro., Mainstr., zwischen der 9. und 10., haben es übernommen, zur Bequemlichkeit des Publikums im unteren Stadttheile Anzeigen etc. für uns entgegen zu nehmen.

Wir können nicht umhin, das geehrte deutsche Publikum auf das Weisbieer des Herrn Sengary aufmerksam zu machen. Dasselbe hat, wie wir der Wahrheit gemäß bezuegen können, einen sehr lieblichen Geschmack und ist vor allen Dingen der Gesundheit sehr zuträglich.

Wir wünschen nur, daß Herr Sengary sich endlich bemühen möge, genug von diesem Stoff zu liefern, wenn er allen Wünschen entgegenkommen will, und hoffen, daß derselbe vor seiner neu anzulegenden Lagerbierbrauerei das Weisbieer nicht vernachlässigen wird.

Hr. Frank Wing, der frühere Barkeeper des Hrn. Richter, hat das unter dem Namen Felsenkeller bekannte Lokal an Broadstraße, neben dem Theater, übernommen. Wir wünschen demselben stets zahlreiche Gäste.

B. Krause hat an der 5ten Straße, ganz in der Nähe seiner früheren Gartenwirtschaft, ein Wirthschaftslokal eröffnet, und wird sich freuen, seine Freunde daselbst bedienen zu können.

Hattorf verschenkt von morgen an frischen Virginia Wein, ein erwächs vom Freund Jacob, das dieses Jahr einen famoson Geschmack haben aber auch arg stosen soll.

Wir verweisen unsere Leser auf die Concert- u. Ballanzeige des Gesangvereins Virginia.

N. A. Sturdivant ist der Candidat der Adoptivbürger bei der am nächsten Donnerstag stattfindenden Wahl.

Noch mehrere außer den in voriger Nummer bereits mitgetheilten Auszügen aus verschiedenen Zeitungen liegen uns vor, die alle sich in der schmeichelhaftesten Weise für N. A. Sturdivant, Esq., aussprechen, in dem sie den fähigsten Mann zur Auefüllung der Office eines Commonwealth Attorney sehen.

Wir ersuchen nochmals die Deutschen recht dringend, die Wahl am nächsten Donnerstag nicht zu versäumen und zu stimmen für N. A. Sturdivant, Esq.

Bekanntmachungen. Große Verbesserung im Zahnarztzichen. W. W. Jones macht Allen, welche Zähne aussetzen wünschen, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, verlässlich als alle je gebrauchten.

Dry-Goods & Fancy-Store, No. 176. Ecke Broad- u. G. Straße, No. 176. S. M. Rosenbaum erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Winter-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu ungewöhnlichen Preisen zu haben seine Concurrenz zulassen, verkauft werden.

Neuer Möb laden an Broadstr. zwischen der 2. und 3. Straße. Unterzeichnetem macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Plage einen Möbelladen eröffnet hat, und bietet in vorkommenden Fällen um gütigen Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt.

Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York. Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown“ und „Roanoke“ werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen.

Ludlam u. Watson. Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown“ und „Roanoke“ werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bier und Roth \$8, und im Zwischendeck \$5.